

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 17. September 2013** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **17. September 2013** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 220,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 380,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

### Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH

(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)

1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

### Organisatorische Hinweise:

Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

## ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: [peyerl@oewav.at](mailto:peyerl@oewav.at)

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Mobiler Hochwasserschutz“ am 26. September 2013**

Landwirtschaftskammer OÖ | Großer Saal, 4021 Linz, Auf der Gugl 3



Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

E-Mail: .....

### Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederbedingungen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Mobiler Hochwasserschutz 22424“).

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 42 Mobiler Hochwasserschutz Planung – Bau – Betrieb



lebensministerium.at

bmvit

**Datum: Donnerstag, 26. September 2013**

**Ort: Landwirtschaftskammer OÖ  
Großer Saal  
4021 Linz | Auf der Gugl 3**

**Leitung: BR h.c. DI Roland Hohenauer,  
Büro Dr. Lengyel ZT GmbH /  
ÖWAV-Vizepräsident**

# P R O G R A M M

- 10:00 – 10:30 *Registrierung und Begrüßungskaffee*
- 10:30 – 11:00 **Begrüßung und Einleitung**  
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, BDL ZT GmbH / ÖWAV-Vizepräsident  
MR DI Dr. Leo GRILL, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- 11:00 – 11:10 **Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 42**  
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, BDL ZT GmbH

**Block I: PLANUNG**  
Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, BDL ZT GmbH

- 11:10 – 11:30 **Hydrologische Grundlagen für die Anwendung**  
Univ.-Prof. DI Dr. Günter BLÖSCHL, Technische Universität Wien
- 11:30 – 11:50 **Hydraulische und wasserbautechnische Grundlagen**  
DI Dr. Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien  
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien
- 11:50 – 12:10 **Wasserbautechnische und statische Dimensionierung**  
Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien / ÖWAV-Vorstand  
Univ.-Ass. DI Irina KAMPEL, Technische Universität Wien

12:10 – 12:30 *Fragen & Diskussion*

12:30 – 13:40 *Mittagspause*

**Block II: BAU**  
Moderation: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium

- 13:40 – 14:00 **Übersicht der mobilen Hochwasserschutzsysteme**  
DI Dr. Alfred HAMMER, Technische Universität Graz  
DI Alexandra PRAXL-ABEL, Technische Universität Graz
- 14:00 – 14:20 **Gebundene oder ortsungebundene Systeme – Entscheidungsgrundlagen**  
DI Dietmar PICHLER, Amt der NÖ Landesregierung  
EOBI Josef WIESINGER, Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband (angefragt)
- 14:20 – 14:40 *Fragen & Diskussion*
- 14:40 – 15:10 *Kaffeepause*

**Block III: BETRIEB**  
Moderation: DI Dr. Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien

- 15:10 – 15:30 **Allgemeine Risiken mobiler Hochwasserschutzsysteme**  
MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium
- 15:30 – 15:50 **Alarmpläne als Grundlage für ortsungebundene mobile Systeme**  
OBR Ing. Georg SCHICKER, Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband (angefragt)
- 15:50 – 16:10 **Wasserrechtliche Aspekte der mobilen Hochwasserschutzsysteme**  
Mag. Horst FISCHER, Amt der NÖ Landesregierung
- 16:10 – 16:30 *Fragen & Diskussion*
- 16:30 – 16:40 **Zusammenfassung**  
Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

## Seminarinhalt:

Ein integrales Hochwasserrisikomanagement nutzt alle Formen des präventiven Hochwasserschutzes, um die Bevölkerung, Sachwerte und das kulturelle Erbe vor Hochwasserkatastrophen zu schützen. Ein wichtiger Teil davon sind die **mobilen Systeme**, die, wenn sie richtig angewendet und vorbeugend geplant werden, Schäden verhindern oder zumindest minimieren können. Die mobilen Systeme unterscheidet man dabei grob in ortsgebundene (z. B. Balkensysteme) und ortsungebundene (z. B. Sandsäcke) und sie werden oft an neuralgischen, für den Hochwasserschutz strategisch wichtigen Punkten eingesetzt, wobei sie nur bei richtiger Anwendung Katastrophen verhindern können. Welches System man wo und wann am besten einsetzen kann und welche hydrologischen, hydraulischen und wasserbautechnischen Grundlagen man für die richtige Anwendung der Systeme benötigt, wird in diesem Seminar präsentiert.

Der vorgestellte ÖWAV-Arbeitsbehelf 42 „Mobiler Hochwasserschutz“ hat 3 Teile, wobei sich Teil A mit den technischen und theoretischen Grundlagen beschäftigt und so den technisch versierten Personen einen Überblick verschafft, wie man unter den vorgegebenen Randbedingungen, daß richtige System auswählt. Teil B gibt einen Überblick über die gängigsten technischen Systeme und richtet sich an PlanerInnen, aber auch die Gemeinden und die Feuerwehr. In Teil C werden Beispiele für Hochwasseralarmpläne prägnant vorgestellt, um die Systeme im Katastrophenfall auch richtig anwenden zu können.

## Zielgruppe:

Behörden, PlanerInnen, Hochwasserverbände, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften, Kommunen, Industriebetriebe, Ausrüsterfirmen, Universitäten

## Veranstaltungsort:

Landwirtschaftskammer Oberösterreich  
Auf der Gugl 3  
4021 Linz



## Anreisehinweise:

### Anreise per Bahn:

- Hauptbahnhof Linz  
a) zu Fuß über die Ziegeleistraße - Froschberg in ca. 15 min  
b) mit den Buslinien 17, 46 – Haltestelle Johann-Strauss-Str.

### Anreise per Auto:

- a) A1 aus Wien und Salzburg: Abfahrt Zentrum, dann weiter auf Waldeggstraße - 3. Ampel links - Ziegeleistraße - 1. Ampel rechts - Froschberg - Landwirtschaftskammer (achten Sie auf die gelb-grünen Schilder).  
b) A1 aus Freistadt: Abfahrt Unionstraße-Richtung Zentrum, dann weiter auf Waldeggstraße - 3. Ampel links - Ziegeleistraße - 1. Ampel rechts - Froschberg - Landwirtschaftskammer (achten Sie auf die gelb-grünen Schilder).

Parkplätze vor Ort nur in beschränkter Anzahl vorhanden! Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt sich.